

## Tipps & Termine Juni 2020: Pop up-Radweg und Ritzenrebellin

Liebe Mitglieder und Freund\*innen des BUND RV Neckar-Alb,

hier einige aktuelle Umweltthemen aus der Region und darüber hinaus:

- Auf Initiative von Greenpeace legten Mitglieder Tübinger Umweltverbände und des UZW eine **"Pop up -Bikelane"** an. Was das ist und was bezwecken wir damit? - Hier [der Bericht](#).

- Der Umbau und die Modernisierung des **Uniklinikums Tübingen** ist sicherlich sinnvoll. Doch bei den Themen *Flächen sparen* und *Mobilität* könnten die Planer\*innen mehr Ehrgeiz an den Tag legen! [Leserbrief](#) zum Tagblatt-Artikel.

- Coronabedingte Reiseeinschränkungen und schönes Wetter machen deutlich, dass *siedlungsnaher Freiflächen* auch **für die Naherholung unverzichtbar** sind und damit nicht unter Beton und Teer verschwinden dürfen. [Kommentar](#) von Ira Wallet mit Schwerpunkt auf den *Flächennutzungsplan Reutlingen* bzw. auf die geplante B464-Umgehung, die sogenannte *Dietwegtrasse*.

Noch ist der Dietweg ein stark frequentierter Spazier- und Radweg zwischen den Stadtteilen Orschel-Hagen, Storlach und Voller Brunnen wie die [aktuelle Zählung](#) der Bürgerinitiative "Keine Dietwegtrasse" eindrucksvoll belegt. Die BI und der BUND setzen sich dafür ein, dass dieses Erholungsgebiet erhalten bleibt und die Verkehrswende in RT nicht durch den Bau der Umgehungstrasse konterkariert wird!

-- Demnächst startet der von der Stadt Reutlingen geförderte Fotowettbewerb **"Mauerblümchen und Ritzenrebellin"** des BUND KV Reutlingen. Pflanzen an Wegrändern, in Mauer- oder Pflasterritzen usw. werden meist übersehen oder als lästig empfunden und mit Herbiziden oder Hochdruckreinigern bekämpft. Auch durch das Verfugen bzw. den Abbruch von alten Mauern und durch das Versiegeln von zuvor nicht geteerten Wegen sind diese Lebenskünstler auf dem Rückzug. Dabei bieten sie Nahrung und Lebensraum für zahlreiche Insekten und bringen mit ihren bewundernswerten Blüten und Blättern Leben in unsere Städte. Weitere Infos zum Wettbewerb in Kürze [hier](#). Gern schon jetzt in Reutlingen auf Fotomotivsuche gehen, gute Bilder machen und Standort notieren!

- Eine ganze Reihe aber längst nicht alle Wildbienenarten profitieren von (korrekt konstruierten!) Nisthilfen aus Holz. Einigen Arten kann man mit dem Bau eines [Sandariums](#) (gern zusammen mit kleinen "Sandelexpert\*innen"!) unterstützen.

- Manche Gütlebesitzer tendieren dazu, aus ihrem **Gartengrundstück im Außenbereich** ein zweites, vollausgestattetes Zuhause zu machen. Oftmals bleibt es ehrenamtlichen Naturschützer\*innen überlassen diese und andere Umweltvergehen wie wilde Müllablagerungen, Einleitung von Gülle, illegale Rodungen usw. zu entdecken und mehr oder weniger erfolgreich an die zuständigen Behörden weiterzuleiten. Geduld und Frustrationstoleranz vorausgesetzt, kann man sich auch über [kleinere Erfolge](#) freuen.

- **Invasive Pflanzen** verdrängen einheimische Arten und wo möglich, versucht man sie zu zurückzudrängen. Allerdings profitieren manche Insekten oder Vögel von der dominanten "Monokultur" von indischem Springkraut oder Staudenknöterich. In einem [Kurzbericht](#) (S. 8) zu einer Untersuchung über **erfolgreiche Brut** einer ganzen Reihe Vogelarten **im Schutz des Knöterichs** wird dafür plädiert, Mahd oder andere Maßnahmen außerhalb der Brutzeit durchzuführen oder den ungeliebten Eindringling sogar stellenweise zu tolerieren.

- Die **Sieger\*innen** des [BUND BW-Fotowettbewerb](#)s - einer davon aus Reutlingen - zum Thema Artenschutz stehen seit kurzem fest und schon gibt es die nächste Möglichkeit einen Preis zu gewinnen. Der BUND sucht unter der Überschrift "[Wo liegt die Schönste im ganzen Land?](#)" beeindruckende **Fotos von Alleen**.

- Radfahren, gehen und überhaupt leben in Gegenden mit **hohen Feinstaub- und NOx-Emissionen belastet u. a. die Lunge** und kann die Anfälligkeit für und die Schwere von Infektionen wie Covid19 erhöhen. [Hier](#) eine (vorläufige) Zusammenstellung der DUH von entsprechenden Studien.

- Hier die [Details](#) zum **Sommertreffen** sowie weiteren Termine und Veranstaltung der BUNDJugend (meist "online").

Da die Formatierung unseres Newsletters bei manchen Empfänger\*innen verloren geht, [hier](#) auch als **PDF**.

Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen. Newsletter abbestellen? - Einfach eine kurze Mail an [bund.neckar-alb@bund.net](mailto:bund.neckar-alb@bund.net) schicken.

Viele Grüße aus dem BUND-Büro,

*Barbara Lupp*

Fotos (*Lena Schlegel*): Blaumeisen im BUND-Nistkasten (an einem Balkon befestigt)